

Roland Koch
Hessischer Ministerpräsident

Volker Bouffier
Hessischer Minister des Innern und für Sport



15. Mai 2007

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter!

Wir möchten Sie heute schnell und direkt über die von uns angestrebten Veränderungen der Beamtenbesoldung unterrichten. Viele von Ihnen warten schon seit geraumer Zeit darauf, auch im Bereich des Öffentlichen Dienstes an der Einkommensentwicklung wieder teilnehmen zu können. Die Finanzsituation in unserem Land war in den letzten Jahren schwierig – und entgegen der allgemeinen Auffassung und trotz der überaus positiven wirtschaftlichen Daten in Hessen hat sich die Haushaltslage zwar verbessert; sie bleibt aber weiterhin angespannt. Obwohl Hessen aufgrund seiner ausgezeichneten Wirtschaftskraft als wohlhabendes Land gilt, ist trotzdem festzustellen, dass der Länderfinanzausgleich dazu führt, dass unser Haushalt pro Kopf der Bevölkerung weniger Geld zur Verfügung hat als manches Nehmerland. Ohne den Länderfinanzausgleich würden wir Hessen Überschüsse erzielen, so aber haben wir in den letzten acht Jahren (1999 – 2006) 8,95 Mrd. Euro neue Schulden aufnehmen müssen, weil wir parallel 17 Mrd. Euro in den Länderfinanzausgleich einzahlen mussten.

Alle haben in den letzten Jahren einen erheblichen Beitrag geleistet, die Haushaltslage zu konsolidieren und Hessen zukunftsfähig zu machen.

Ihre Leistung erkennt die Hessische Landesregierung ausdrücklich an und bedankt sich im Namen der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes bei Ihnen sehr herzlich.

In diesen Tagen ist erkennbar, dass die Erfolge bei der Verbesserung der Wirtschaftskraft in Deutschland sich auch bei den Einnahmen der öffentlichen Haushalte zeigen. Dies muss Konsequenzen für unsere Mitarbeiter, die in der schwierigen Zeit einen besonderen Teil der Last getragen haben, nach sich ziehen. Aus diesem Grund haben wir mit dem Hessischen Beamtenbund nach kurzen, aber intensiven Verhandlungen ein Paket von Maßnahmen vereinbart, das in der Bundesrepublik bislang einmalig ist: Es ist dies der Einstieg in eine eigene **„Tariflandschaft Hessen“**, ein Paket, das sowohl die spezifischen hessischen Bedingungen anerkennt, als auch mit neuen, innovativen Elementen Ihren persönlichen Interessen entgegenkommt.

Mit der ausdrücklichen Zustimmung des Hessischen Beamtenbundes haben wir uns entschlossen, die Beamtenbesoldung zu erhöhen:

- **So werden Ihre Bezüge zum 1. April 2008 um 2,4 Prozent erhöht.**
- **Gleichzeitig erhalten die Beamtinnen und Beamten bereits am 1. November 2007 eine spürbare Einmalzahlung von 15 Prozent Ihres Monatsgehaltes für die Besoldungsgruppen ab A 9; bis zur Besoldungsgruppe A 8 von 20 Prozent.**
- **Bei der Arbeitszeit haben wir einen dauerhaften Kompromiss gefunden: Zwar wird es grundsätzlich bei bis zu 42 Stunden pro Woche bleiben, wir geben ihnen allerdings die Möglichkeit, wöchentlich jeweils eine Arbeitsstunde davon auf ein so genanntes „Lebensarbeitszeitkonto“ anzusparen. Diese Gutschrift können sie nutzen für einen früheren versorgungsunschädlichen Eintritt in den Ruhestand oder auch für einen längeren Urlaub. Die Regelung gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2007.**
- **Zudem wird die Landesregierung die Familie stärken: Beamtinnen und Beamte erhalten ab dem dritten Kind jeweils 50 Euro monatlich zusätzlich für jedes Kind.**
- **Die Versorgungsempfänger nehmen ebenfalls teil an der allgemeinen Besoldungserhöhung und erhalten auch zum 1. April 2008 eine Erhöhung um 2,4 Prozent sowie eine Einmalzahlung entsprechend der Staffelung bei den Aktiven von 15 Prozent bzw. 20 Prozent.**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zusammen mit unseren Partnern vom Beamtenbund haben wir ein spezifisches hessisches Modell entwickelt, das den Beamten nach übereinstimmender Berechnung in dem Zeitraum vom 1. November 2007 bis zum 31. Dezember 2008 insgesamt eine Besoldungserhöhung von durchschnittlich 3,1 Prozent einbringen wird. Das ist übrigens deutlich mehr, als in anderen Bundesländern vereinbart wurde. Dabei haben wir uns allerdings bewusst von dem althergebrachten Mechanismus gelöst, der ausschließlich prozentuale Erhöhungen vorsieht. Dieses System führt nämlich zu ständig steigenden Kosten für den Landeshaushalt ohne Rücksicht auf die ja durchaus wechselhafte wirtschaftliche und finanzielle Situation des Landes. Dies ist im Hinblick auf die schon jetzt immensen Belastungen für die Zukunft nicht zu verantworten. Das neue Strukturelement der Einmalzahlung kann dagegen flexibel an die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung angepasst werden, und gleichzeitig bedeutet die Zahlung einen merklichen finanziellen Zugewinn für die Beamtinnen und Beamte.

Die Einmalzahlung von 15 Prozent bzw. 20 Prozent bringt den Beamtinnen und Beamten deutlich mehr Geld und sie bürdet dem Land keine dauerhafte Hypothek auf, die auch die Zukunftschancen Ihrer Kinder und Enkel verringern würde.

Mit dem Lebensarbeitszeitkonto haben wir darüber hinaus ein modernes Instrument geschaffen, das Ihrer individuellen Lebensplanung erheblich entgegenkommt. Sie arbeiten zwar weiterhin - je nach Alter abgestuft - bis zu 42 Stunden pro Woche, sparen aber Zeiten an, die sie nach ihren persönlichen Vorstellungen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten einsetzen können. Das ist flexibles, modernes Dienstrecht und kein starres Stundenkorsett.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Beamtenbund Hessen und die Hessische Landesregierung haben eine eigenständige Regelung für Hessen entwickelt. Wir sind überzeugt davon, dass wir eine Vereinbarung getroffen haben, die das Wohl und die künftigen Gestaltungsspielräume des Landes Hessen im Blick hat und gleichzeitig eine besondere Anerkennung für Ihre

bisherigen Leistungen im Landesdienst darstellt. Mit modernen und flexiblen Strukturelementen haben wir zudem zu einer spürbaren Verbesserung der persönlichen Situation beigetragen.

Die Hessische Landesregierung hofft, mit den Gewerkschaften - auf der Grundlage des im Beamtenbereich erzielten Einvernehmens - auch für die Tarifbeschäftigten zu einer zukunftsfähigen Lösung kommen zu können, die im Sinne der Beschäftigten ist und mit den finanziellen Ressourcen des Landes schonend umgeht. Wir werden den Gewerkschaften die Aufnahme förmlicher Tarifverhandlungen anbieten.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Koch
(Hessischer Ministerpräsident)



Volker Bouffier
(Hessischer Minister des Innern und für Sport)